

4/0215/2025

Beschlussvorlage
öffentlich

Stadt Dassow

Anbau Feuerwehr Dassow

<i>Amt Schönberger Land</i> Fachbereich IV <i>Datum</i> 29.04.2025	<i>Bearbeitung:</i> Christoph Kappel <i>Bearbeiter/in-Telefonnr.:</i> 038828/330-1405
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz und Wirtschaft der Stadt Dassow (Vorberatung)	06.05.2025	Ö
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Bauen der Stadt Dassow (Vorberatung)	08.05.2025	Ö
Hauptausschuss der Stadt Dassow (Vorberatung)	20.05.2025	Ö
Stadtvertretung Dassow (Entscheidung)	10.06.2025	Ö

Sachverhalt

Die Feuerwehr Dassow steht vor wachsenden Herausforderungen. Aufgrund des steigenden Einsatzaufkommens und gesetzlicher Vorgaben der Feuerwehr-Unfallkasse besteht ein dringender Bedarf an zusätzlichen Fahrzeugstellplätzen mit den dazugehörigen Umkleidebereichen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine Erweiterung des Feuerwehrstandortes notwendig.

Neben dem Brandschutz und der Technischen Hilfeleistung im gesamten Gemeindegebiet übernimmt die Feuerwehr Dassow auch die Aufgaben der Wasserwehr – eine Maßnahme, die durch die Hochwassergefährdung der Stadt zwingend erforderlich ist.

Der aktuelle Ist Zustand und der durch die Maßnahme zu erreichende Sollzustand ist in der Stellungnahme des Gemeindeführer Daniel Selzer übersichtlich dargestellt (Anlage1).

Die geplante bauliche Erweiterung soll in eingeschossiger massiver Bauweise erfolgen. Sämtliche Einrichtungen werden nach den Vorschriften der Feuerwehrunfallkasse (DIN 14092) hergestellt (Anlage 2 und 3).

Beschlussvorschlag

Die Stadt Dassow beschließt, den Anbau des Feuerwehrgerätehauses auf Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung sowie der darauf aufbauenden Genehmigungs- und Ausführungsplanung – vorbehaltlich der noch ausstehenden Baugenehmigung – durchzuführen.

Es wird ein Grundsatzbeschluss gefasst, die Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren einschließlich Zuschlagsentscheidung für gesamte Baumaßnahme Feuerwehranbau an die Amtsverwaltung zu delegieren. Die Zuschlagserteilung erfolgt gemäß Hauptsatzung durch den Bürgermeister und stellvertretenden Bürgermeister.

Aufgrund der hohen Dringlichkeit der Baumaßnahme soll nach Vorliegen der Baugenehmigung und Fertigstellung der Ausführungsplanung umgehend mit der Ausschreibung und anschließenden Baudurchführung begonnen werden.

Im gesamten Projektverlauf sind Fördermöglichkeiten zu prüfen und bei Möglichkeit zu nutzen.

Finanzielle Auswirkungen

GESAMTKOSTEN	AUFWAND/AUSZAHLUNG IM LFD. HH-JAHR	AUFWAND/AUSZAHLUNG JÄHRL.	ERTRAG/EINZAHLUNG JÄHRL.
2.050.000 €	50.000 €	00,00 €	00,00 €
FINANZIERUNG DURCH		VERANSCHLAGUNG IM HAUSHALTSPLAN	

Eigenmittel	2.050.000 €	Im Ergebnishaushalt	Ja / Nein
Kreditaufnahme	00,00 €	Im Finanzhaushalt	Ja / Nein
Förderung	00,00 €		
Erträge	00,00 €	Produktsachkonto	12600-096
Beiträge	00,00 €		

Anlage/n

1	Stellungnahme Gemeindeführer (öffentlich)
2	20250414doc. FW-D Erläuterungsbericht (öffentlich)
3	20250414doc. FW-D_Lageplan_100_A1 (öffentlich)

Begründung zum notwendigen Anbau von Stellplätzen an das derzeitige Gerätehaus Ortsfeuerwehr Dassow der Gemeindefeuerwehr Dassow

IST – Zustand:

Die Stadt Dassow unterhält eine Gemeindefeuerwehr, die derzeit aus den Ortsfeuerwehren Dassow an den Standorten Dassow und Pötenitz, sowie Harkensee besteht.

Die Ortsfeuerwehr Dassow wurde per 15.12.2021 durch den Landkreis Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde auf der Grundlage des § 3 Absatz 2 i. V. m. § 9 Absatz 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M – V – BrSchG) als Feuerwehr mit besonderen Aufgaben in der kreisweiten, überörtlichen Gefahrenabwehr eingestuft, weil zusätzlich zu den Aufgaben aus den §§ 1 und 2 BrSchG M – V auch besondere Aufgaben der überörtlichen Gefahren- und Risikobekämpfung wahrgenommen werden.

Durch die Stadtvertretung wurde am ... der nach § 2 Absatz 1 Satz 1 BrSchG M – V notwendige Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Dassow beschlossen.

Das Benehmen über den Brandschutzbedarfsplan mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg wurde per ... hergestellt.

Neben den Aufgaben der Sicherstellung des Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung im Gemeindebereich nimmt die Ortsfeuerwehr Dassow die Aufgaben einer Wasserwehr wahr, da Bereiche der Stadt Dassow hochwassergefährdet und daher mit Hochwasserschutzanlagen ausgerüstet sind.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Ortsfeuerwehr Dassow setzt sich zusammen aus:

- Kinderfeuerwehr	9 Mitglieder
- Jugendfeuerwehr	33 Mitglieder
- Aktive Abteilung (Einsatz- und Reserveabteilung)	60 Mitglieder
- Ehrenabteilung	15 Mitglieder
- Fördernde	<u>1 Mitglied.</u>
	<u>118 Mitglieder</u> (Stand 30.04.2023)

Technik

Mit Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes und der Herstellung des Benehmens mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg wurde u. a. für die Ortsfeuerwehr Dassow festgelegt, dass an Fahrzeugen

- ein ELW 1,
- ein HLF 20,
- ein LF 20,
- eine DLA (K) 23/12,
- ein Rettungsboot und
- ein Zugfahrzeug für das Rettungsboot
- ein TSF – W (Standort Pötenitz) vorzuhalten sind.

Zusätzlich wurde der Ortsfeuerwehr Dassow durch die Stadt Dassow die Aufgabe einer First – Responder – Einheit übertragen, die über einen KdoW First Responder verfügt.

Außerdem sind in der Ortsfeuerwehr Dassow ein ELW 1 K, ein GW – KatS mit NEA 65 und ein GW Rüst aus dem Erweiterten Löschzug Katastrophenschutz des Landkreises Nordwestmecklenburg stationiert, die durch die Ortsfeuerwehr Dassow für Ausbildung und Einsätze genutzt werden.

Gerätehaus/Stellplätze

Die Ortsfeuerwehr Dassow verfügt dabei über einen Standort (Gerätehaus) in Dassow und in Pötenitz (Löschgruppe).

Das Gerätehaus des Standortes Dassow verfügt über sechs Stellplätze geteilt in eine Halle mit zwei Stellplätzen (Stellplatzgröße 3), die belegt sind mit

- ELW 1 und ELW 1 K,
- KdoW First Responder und GW KatS
- Rettungsboot auf Trailer und

eine Halle mit 4 Stellplätzen (Stellplatz Größe 2), die belegt sind mit

- HLF 20,
- LF 20,
- DLA (K) 23/12 und
- GW Rüst.

Am Standort Pötenitz sind auf zwei Stellplätzen (Stellplatzgröße 1) das KTLF (Platzhalter für das TSF – W) und das NEA 65 untergebracht.

Der Standort Pötenitz wird durch den Verfasser in den weiteren Ausführungen nicht weiter betrachtet, da eine Auslagerung von einsatzrelevanten Fahrzeugen und einsatzrelevanter Technik auf diesen Standort aufgrund der Stellplatzgröße und der sich in unzumutbarer Weise erhöhenden Ausrückezeiten in Bezug auf Einsätze nicht möglich ist.

Außerdem gibt es im Gerätehaus Dassow folgende, weitere Räume:

- ein Büro für Wehrführer und stellvertretenden Wehrführer mit gleichzeitiger Unterbringung von Bekleidung (Uniformen),
- ein Schulungsraum mit kleiner Teeküche mit 50 Sitzplätzen
- einen Umkleieraum für Frauen mit angeschlossenem Sanitärbereich (1 Dusche, 1 Waschbecken, 1 Toilette)
- ein Umkleieraum für Herren,
- ein Sanitärbereich (3 Waschbecken, 2 Duschen, 3 Urinale, 2 Toiletten, 1 Waschmaschine, 1 Trockner, 2 große Kühlschränke)
- ein Hausanschluss
- ein Büro für die Gruppenführer,
- ein Umkleieraum First Responder mit kleinem Sanitärbereich (1 Waschbecken, 1 Toilette)
- eine Kleiderkammer
- ein Jugendfeuerwehrzimmer mit 8 Sitzplätzen
- eine Werkstatt mit angeschlossenem Lager
- eine Atemschutzwerkstatt.

Fazit des IST – Zustandes

Aufgrund der seit Übergabe des Gerätehauses in 2002 ständig wachsender Aufgaben und Anforderungen an die Ortsfeuerwehr Dassow entspricht die derzeitige Raumsituation, insbesondere die Anzahl der Fahrzeugstellplätze, nicht mehr den

Anforderungen der Schutzziele der DGUV Information 205 – 008 „Sicherheit im Feuerwehrhaus“, u. a. Fahrzeuge mit:

- Abstellen von Fahrzeugen hintereinander ohne ausreichende Bewegungsfläche (ELW 1 und ELW 1 K, KdoW First Responder und GW KatS, Rettungsboot auf Trailer dazwischen)
- Zu wenig Platz im Umkleidebereich
- Keine klare Trennung des Schwarz/Weiß – Bereiches in beiden Umkleidebereichen
- Lagerung von Treib- und Schmierstoffen in der Fahrzeughalle, mangels alternativer Möglichkeiten
- Keine geeigneten Räume für die Kinder- und Jugendfeuerwehr
- Zusätzliche Enge durch Lagerung von notwendigem Einsatzmaterial in den Fahrzeughallen (Schläuche, Ölbindemittel, Wechselcontainer usw.).

Eine bereits durchgeführte Gefährdungsbeurteilung für den Standort unterstützt die aufgezeigten Mängel.

Die weitere Nutzung unter den aufgezeigten Mängeln ist daher nur bedingt, d. h. mit starken Einschränkungen verbunden.

SOLL – Zustand

Mitgliederbestand

Die Gemeindefeuerwehr Dassow ist eine freiwillige Feuerwehr, was bedeutet, dass alle Mitglieder ehrenamtlich (nebenberuflich) tätig sind.

Um eine kontinuierliche Einsatzbereitschaft gerade in der kritischen Tageszeit von 6 bis 18 Uhr zu gewährleisten, ist eine hohe Mitgliederzahl erforderlich.

Von der Mitgliederzahl ist die Ortsfeuerwehr Dassow sowohl bei den aktiven Mitgliedern als auch im Nachwuchsbereich (Kinder- und Jugendfeuerwehr) derzeit gut aufgestellt.

Technik

Die vorzuhaltende Technik wird durch den Brandschutzbedarfsplan aufgezeigt und entspricht im Wesentlichen dem SOLL – Zustand.

Die im Rahmen der überörtlichen Aufgaben durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zugeteilte Technik darf auch für Ausbildung und Einsätze im gemeindlichen Bereich genutzt werden und stellt eine wertvolle Ergänzung der vorzuhaltenden Technik dar:

- GW Rüst
 - o Der GW Rüst wird vor allem bei Einsätzen zur technischen Hilfeleistung genutzt, z. B. bei Verkehrsunfällen oder zur Sturmschadenbeseitigung. Er dient weiterhin zum Transport von Mehrzweckcontainern „Schaum“ und „Schlauch“, die beschafft worden sind, um vorhandene, größere Anhänger mit größerem Platzbedarf zu ersetzen. Der Mehrzweckcontainer „Schaum“ wird vorgehalten, da es durch die gummiverarbeitenden Firmen im Gewerbegebiet „Holmer Berg“ hohe Brandlasten gibt. Die beiden Mehrzweckcontainer „Schlauch“ werden vorgehalten, da sich die Löschwassersituation in einigen Ortsteilen schwierig gestaltet und u. U. eine Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke notwendig ist.

- GW KatS
 - o Der GW KatS wird vor allem bei Einsätzen zur Wasserrettung als Zugfahrzeug (Platzhalter für das Zugfahrzeug aus dem Brandschutzbedarfsplan) für das Rettungsboot eingesetzt, da er eigenständig im Strand und Uferbereich das Rettungsboot auf dem Trailer ziehen kann. Außerdem wird er bei anderen Einsätzen zur technischen Hilfeleistung genutzt.

- ELW 1 K
 - o Der ELW 1 K wird hauptsächlich zum Personentransport bei Ausbildung und Einsatz genutzt. Aufgrund der Mitgliederstärke der Jugendfeuerwehr muss dazu einsatzrelevante Technik nicht gebunden werden.

Gerätehaus/Stellplätze

Um die Schutzziele aus der DGUV Information 205 – 008 „Sicherheit im Feuerwehrhaus“, die Gesetzescharakter tragen, zu erreichen, sind folgende Maßnahmen notwendig:

1. Erhöhung der Anzahl der Stellplätze
Die Anzahl der derzeit vorhandenen Stellplätze ist so erweitern, dass für jedes Fahrzeug ein Stellplatz zur Verfügung stehen sollte. Daraus ergäbe sich folgende Verteilung der Fahrzeuge:

Stellplatz	Fahrzeug	Bemerkungen
1	HLF 20	Bestand, Größe 2
2	LF 20	Bestand, Größe 2
3	DLA (K) 23/12	Bestand, Größe 2
4	ELW 1	Bestand, Größe 2
5	GW KatS	Bestand, Größe 3, mit Trailer
6	GW Rüst	Bestand, Größe 3, mit Containern
7	ELW 1 K	Neu, Größe 2
8	KdoW First Responder	Neu, Größe 2

2. Erhöhung der Fläche Umkleidebereich
Aufgrund der Mitgliederzahl muss die Fläche beider Umkleidebereiche unter Beachtung einer Verbesserung der Schwarz/Weiß – Trennung vergrößert werden.
Dabei sollte von der dreifachen Anzahl der Sitzplätze in den Fahrzeugen aus dem Brandschutzbedarfsplan ausgegangen werden (28 Sitzplätze, insgesamt 84 Umkleideplätze).

3. Erhöhung der Lagerfläche
Um die Enge in den Fahrzeughallen zu verringern, sind weitere Lagerflächen für einsatzrelevantes Material zu schaffen:
 - o Erweiterung des Bekleidungs-lagers zur Aufnahme der Reserveeinsatzbekleidung und der Uniformen aus dem Büro
 - o Fachgerechte Lagermöglichkeit für Schläuche, Ölbinder, Schaum u.a.
 - o Fachgerechte Lagermöglichkeit für Treib- und Schmierstoffe.

Folgende Lösungsansätze zur Gewinnung weiterer Flächen zum Überbauen sind aus Sicht des Verfassers sinnvoll:

- Anbau zweier Stellplätze an der Fahrzeughalle zum Wiegehäuschen (ein Stellplatz daneben mit Ausfahrt zum Rosengarten, ein Stellplatz hinter die bestehende Fahrzeughalle mit Ausfahrt direkt auf die Bahnhofsstraße
- Überbau der derzeitigen Grillfläche hinter der großen Fahrzeughalle zur Erweiterung des Umkleidebereiches
- Prüfung einer Aufstockung der Verbindung zwischen den beiden Fahrzeughallen, zukünftige Nutzung als Schulungsraum.

Um den Sollzustand und damit die Schutzziele der Unfallverhütungsvorschriften zu erreichen, erachtet der Verfasser die Gewinnung von Baufreiheit am derzeitigen Standort durch Abriss bzw. durch Umsetzung des unter Denkmalschutz stehenden Wiegehäuschens als dringend erforderlich.

Eine auswärtige Unterbringung der derzeit vorgehaltenen, einsatzrelevanten Technik ist unter Beachtung der damit einhergehenden Verschlechterung der Ausrückezeiten und damit der Erhöhung der Hilfsfristen im Gemeindegebiet nicht vertretbar.

Daniel Selzer
Gemeindeführer
Stadt Dassow

Bauvorhaben **Anbau Feuerwehrgerätehaus Dassow**
Grevesmühlener Straße 12a, 23942 Dassow
Bauherr **Stadt Dassow**
 über das Amt Schönberger Land
 Am Markt 15, 23923 Schönberg

ERLÄUTERUNGSBERICHT

Die geplante Erweiterung soll 1-geschossig in Massivbauweise erfolgen.

Die Fahrzeughalle wird an der Ostseite um 2 Stellplätze in Hallengröße 2 ergänzt.

An der Südseite erfolgt eine Erweiterung um 1 Stellplatz in Hallengröße 2 mit den notwendigen Lagerräumen.

Die entsprechenden Zufahrten werden gepflastert.

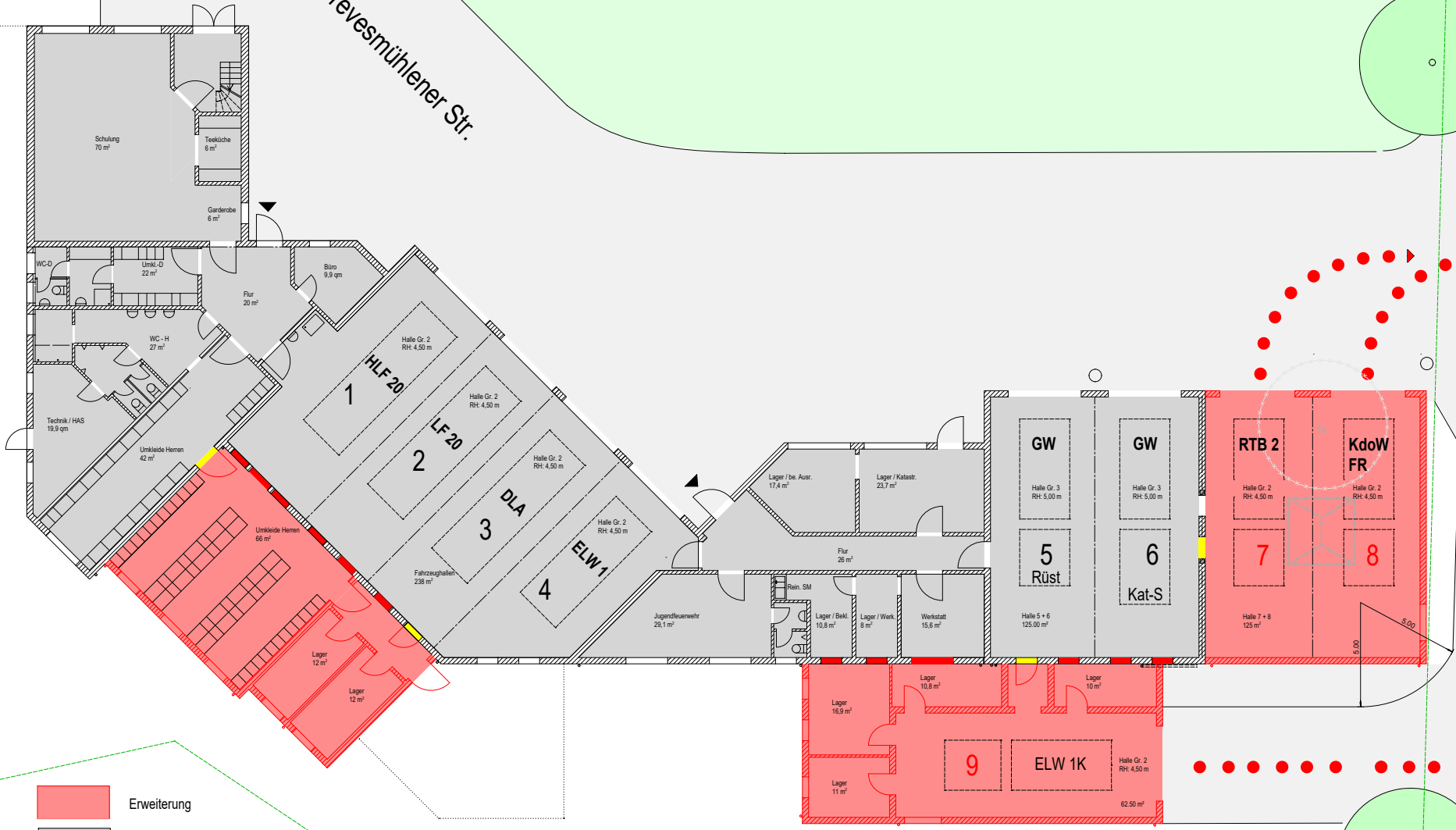
Neben dem vorhandenen Sozialtrakt wird der Umkleidebereich erweitert. Hier ist auch ein Bekleidungslager vorgesehen.

Stellplätze, Lagerräume, Umkleidebereiche erhalten die dafür notwendige Ausstattung nach DIN 14092 und den Vorschriften der Feuerwehrunfallkasse.

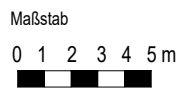
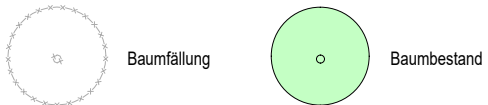
Aufgestellt, 14.04.2025 Volker Uebe
Architekt

zur Grevesmühlener Str.

Bahnhofstraße



- Erweiterung
- Gebäudebestand
- Verkehrsfläche
- Bauteil neu
- Grundstücksgrenze
- Abbruch



	Völker Uebe, Dipl.-Ing. Architekt Hauptstraße 3a 23923 Palingen Tel. 038821 / 66 306
Projekt : Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Dassow Grevesmühlener Straße 12a, 23942 Dassow	
Bauherr : Stadt Dassow über das Amt Schönberger Land Am Markt 15, 23923 Schönberg	
	Völker Uebe EG - Grundriss M. 1: 100 Februar 2024 Blatt-Nr. 2